

Freie Universität  Berlin



OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen | Wintersemester 2022/2023

ONLINE
+ PRÄSENZ-
VORLESUNGEN



Inhalt

2 Forschungen am Objekt – Heritage Science, Restaurierung und Kunstgeschichte im Gespräch

Montags 16.15 – 17.45 Uhr
Beginn 24.10.2022

4 Auseinandersetzungen über und in liberale(n) Ordnungen: Zur Kritik und Zukunft des liberalen Skripts.

Montags 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn 31.10.2022

8 Kritik als Praxis. Praxis als Kritik – Künste, Sprache, Recht, Religion und Moral

Donnerstags 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn 27.10.2022



***Alle Vorlesungen können online verfolgt werden:
www.fu-berlin.de/offenerhoersaal***

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste des Offenen Hörsaals,

ich begrüße Sie sehr herzlich zum Programm des Offenen Hörsaals im Wintersemester 2022/23. Sowohl 2022 als auch 2023 stellen besondere Jubiläumsjahre an der Freien Universität dar. Während wir 2022 das 50-jährige Bestehen des Weiterbildungszentrums, im Rahmen dessen der Offene Hörsaal jedes Semester mit großem Engagement organisiert wird, feiern, steht das Jahr 2023 ganz im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Freien Universität Berlin.



Das Themenspektrum der in diesem Wintersemester im Offenen Hörsaal angebotenen Veranstaltungen ist wie gewohnt sehr breit und von hoher Relevanz in Hinblick auf universitäre und gesellschaftliche Fragestellungen. Ob im Rahmen einer Objekt-bezogenen Ringvorlesung des Kunsthistorischen Instituts, im Zuge von Reflexionen über liberale Ordnungen in verschiedenen globalen und sozialen Kontexten oder bei Philosophie-Veranstaltungen zu Themen wie Norm und Kritik, Sie werden überall auf Anknüpfungspunkte zu drängenden Fragen unserer Zeit stoßen.

Die Ergänzung eigener Fachkompetenzen, der individuelle Wissensdurst oder einfach die Freude am Lernen, der Offene Hörsaal kann jedem dieser Bedürfnisse gerecht werden, wobei das Vergnügen an der Vermittlung neuer Informationen natürlich stets ein zentrales Funktionsmotiv ist. Unsere langjährige Hörerschaft bestätigt dies, Ihnen sei für Ihre Treue und Ihr Interesse gedankt. Allen neuen Gästen wünsche ich Inspiration und Genuss beim Programm in diesem Wintersemester sowie den Veranstaltungen zum 75. Geburtstag unserer Universität 2023.

Ich heiße Sie willkommen an der Freien Universität Berlin und grüße Sie herzlich

A handwritten signature in black ink that reads "G. M. Ziegler". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Prof. Dr. Günter M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin

Forschungen am Objekt – Heritage Science, Restaurierung und Kunstgeschichte im Gespräch

Eine Ringvorlesung des Kunsthistorischen Instituts, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften in Kooperation mit dem Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Institut für Konservierung-Restaurierung der Akademie der bildenden Künste Wien

Konzeption: Prof. Dr. Carolin Bohlmann

Institut für Konservierung-Restaurierung
der Akademie der bildenden Künste Wien

Prof. Dr. Karin Gludovatz

Kunsthistorisches Institut,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Stefan Simon

Rathgen-Forschungslabor,
Staatliche Museen zu Berlin

Kunstgeschichte, Heritage Science und Restaurierung widmen sich in Museen der Erhaltung, Erforschung und Vermittlung von schützenswerten Beständen. Antworten auf Fragen danach, was sich in der Betrachtung und im Umgang mit Kunstwerken und Artefakten erfahren lässt, welche Anforderungen daraus resultieren und welche Herangehensweisen diesen adäquat sind, fallen je nach Fachperspektive jedoch ziemlich unterschiedlich aus. Die Vertreter*innen der drei Forschungsbereiche arbeiten zwar an den gleichen Gegenständen, aber an jeweils anderen Problemen und auch nicht immer zusammen. So eng sie durch ihr gemeinsames Interesse am kulturellen Erbe verbunden sind, so sehr trennen sie zunächst die jeweilige Expertise und Sprache, die divergierenden Untersuchungsmethoden und nicht zuletzt auch das häufig unterschiedliche Frageinteresse.

Der Ringvorlesung liegt hingegen die Annahme zugrunde, dass die beteiligten Disziplinen mehr eint als die gemeinsamen Gegenstände und gerade die Differenz der Ansätze die Voraussetzung darstellt, in der Zusammenarbeit neue Blicke auf alte Probleme und vermeintlich gut bekannte Objekte zu werfen. Der Fokus auf die gleichen Untersuchungsobjekte ermöglicht, sehr unterschiedliche Disziplinen, wie etwa Chemie und Kunstgeschichte, ins Gespräch zu bringen. Die Vorträge stellen Verfahren und Ergebnisse von Projekten vor, die in enger Kooperation von Kolleg*innen aus unterschiedlichen geistes- und naturwissenschaftlichen Fächern sowie der Restaurierung und

Konservierung in den Staatlichen Museen zu Berlin oder anderen Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz durchgeführt wurden. Pro Sitzung kommen mehrere Redner*innen zu Wort, um die jeweiligen Positionen, die (gemeinsamen) Ergebnisse, aber eben auch die Diskussionen in der Arbeit an einem spezifischen Objekt oder einer Objektgruppe vorzustellen. So werden Herausforderungen, Synergien und Perspektiven dieser weit gefassten inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit deutlich und die für die Besucher*innen der Sammlungen meist verborgenen Forschungen in den Laboren und Ateliers sichtbar gemacht.

Die Veranstaltung fokussiert auf die reichen Sammlungen und entsprechend vielfältigen Forschungen der Staatlichen Museen zu Berlin und möchte dazu beitragen, diese für Studierende und Besucher*innen unter den Gesichtspunkten der Restaurierung und Konservierung zu erschließen, die im Studium der Kunstgeschichte üblicherweise nur selten behandelt werden. Sie soll überdies Perspektiven der Zusammenarbeit im Rahmen des Forschungscampus Dahlem ausloten, einer einrichtungsübergreifenden Initiative der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zur Erforschung von Fragestellungen zum materiellen und immateriellen Kulturgut in Nachbarschaft der Freien Universität.

Montags **16.15 – 17.45 Uhr**
Beginn **24.10.2022**

Hörsaal B (Erdgeschoss),
Kunsthistorisches Institut, Koserstraße 20, 14195 Berlin
U3 Podbielskiallee

Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

Prof. Dr. Karin Gludovatz
Telefon: 030 838 538 04
E-Mail: karin.gludovatz@fu-berlin.de
www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi



*Die Einzeltermine werden separat veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie bitte unter:
www.fu-berlin.de/offenerhoersaal*

Auseinandersetzungen über und in liberale(n) Ordnungen: Zur Kritik und Zukunft des liberalen Skripts.

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)“ an der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Michael Zürn

Es steht viel auf dem Spiel: Die Zukunft von Demokratie und der internationalen liberalen Ordnung scheint 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und den damit einhergegangenen westlichen Triumphgesängen nicht mehr gesichert. Russlands Bruch des Völkerrechts in der Ukraine und ein neuer Krieg in Europa, die Wiederkehr der Taliban in Afghanistan, der Trumpismus in den USA, überall das Auftauchen autoritär-populistischer Parteien, Chinas rasanter Aufstieg, der Brexit oder internationaler Terrorismus – die externen und internen Anfechtungen dessen, was als „liberales Skript“ bezeichnet wird, sind vielfältig. Die seit dem Kalten Krieg etablierte Ordnung unter der Führung der USA wird schwächer. Gleichzeitig weisen neue Protestbewegungen auf die Ambiguitäten und Spannungen in liberalen Gesellschaften hin: Rassismus und Exklusion von BIPOC und FLINTA*, militarisierte Grenzregime oder die extreme Ungleichheit in den sogenannten Leistungsgesellschaften entlarven die Versprechen des liberalen Skripts als Illusion. Wie reagieren liberale Gesellschaften darauf? Wird das „liberale Skript“ untergehen, sich verändern, oder gestärkt aus den Krisen hervorgehen? Welche Antworten haben konkurrierende Ordnungen auf die globale Klimakrise, Migration, oder internationale Sicherheit?

Die Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Contestations of the Liberal Script“, kurz SCRIPTS, versammelt herausragende Forschung aus dem Exzellenzcluster und interdisziplinäre Perspektiven auf die aktuellen Anfechtungen der liberalen Ordnung. Michael Zürn führt in die theoretischen Grundlagen und in die Problemstellung ein. SCRIPTS-Forschende und ausgewählte Gäste arbeiten regionale und thematische Schwerpunkte sowie interne Spannungen und Kritik am liberalen Skript heraus. Den Abschluss bildet eine zusammenfassende Vorlesung zur Zukunft der Demokratie und der liberalen Ordnung.

Der Forschungsverbund SCRIPTS untersucht die gegenwärtigen Auseinandersetzungen um liberale Demokratie und Marktwirtschaft. Erforscht werden verschiedene Weltregionen und historische Epochen. Dafür arbeitet SCRIPTS mit internationalen Wissenschaftler*innen aus

unterschiedlichen Disziplinen zusammen. SCRIPTS ist an der Freien Universität Berlin angesiedelt und verbindet acht Berliner Forschungseinrichtungen. Als Exzellenzcluster wird SCRIPTS von 2019 bis 2025 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Die hier skizzierte Planung für den ersten Zyklus wird im WS 23/24 durch einen zweiten Zyklus ergänzt, der von Prof. Tanja Börzel organisiert und durchgeführt wird.

Montags **18.15 – 19.45 Uhr**
Beginn **31.10.2022**

Hörsaal 1b,
Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz),
Bus 110, M11, X83

Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

Katinka von Kovatsits
Telefon: 030 254 13 41
E-Mail: katinka.kovatsits@wzb.eu
www.scripts-berlin.eu

Programm

31.10.2022 Prof. Dr. Michael Zürn
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB),
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
Das liberale Skript: Gibt es das und was könnte es sein?

07.11.2022 Prof. Dr. Tanja Börzel
Otto-Suhr-Institut,
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
Prof. Dr. Thomas Risse
Otto-Suhr-Institut,
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
**Liberale Ordnungen jenseits des Nationalstaats:
global und regional**

14.11.2022 Prof. Dr. Marianne Braig
Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin/SCRIPTS
**Ownership, Rejection and Reclaiming:
Liberal Scripts in Latin America.**

Prof. Dr. Amrita Narlikar
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien,
Hamburg/Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaften, Universität Hamburg/SCRIPTS
**Rejection and Ownership:
Variants of the Liberal Script in Asia.**

21.11.2022 Prof. Dr. Gudrun Krämer
Institut für Islamwissenschaft,
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
**MENA und mehr: Der Islamismus als Gegenentwurf
zum liberalen Script**

Prof. Dr. Andreas Eckert
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,
Humboldt-Universität zu Berlin/SCRIPTS
Hat Afrika ein liberales Skript? Und braucht es eins?

28.11.2022 Prof. Dr. Jürgen Gerhards
Institut für Soziologie,
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
**Was eine offene Flüchtlingspolitik mit liberalen Werten
zu tut hat und warum manche Länder ihre Grenzen für
Geflüchtete öffnen und andere nicht.**

Prof. Mark Hallerberg, PhD
Public Management and Political Economy,
Hertie School/SCRIPTS
(Re)Allocation and the Liberal Script

05.12.2022 Prof. Dr. Stefan Gosepath
Institut für Philosophie,
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaft,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
Das Problem mit dem Verdienst

12.12.2022 Prof. Dr. Christian Volk
Institut für Sozialwissenschaften, Theorie der Politik,
Humboldt-Universität zu Berlin/SCRIPTS
Protest und Demokratie

- 09.01.2023 Prof. Dr. Dr. h.c. Anette Eva Fasang**
Institut für Sozialwissenschaften, Mikrosoziologie,
Humboldt-Universität zu Berlin/SCRIPTS
Prof. Dr. Christoph Möllers
Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Humboldt-Universität zu Berlin/SCRIPTS
Prof. Dr. Andreas Reckwitz
Institut für Sozialwissenschaften, Allgemeine Soziologie
und Kulturosoziologie, Humboldt-Universität zu Berlin
Roundtable:
**„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraus-
setzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“**
- 16.01.2023 Prof. Dr. Gülay Çağlar**
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Schwerpunkt Gender and Diversity,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
**Geschlechtergerechtigkeit im liberalen Skript:
feministische Perspektiven**
- 23.01.2023 Prof. Dr. Katharina Bluhm**
Osteuropa Institut, Abteilung Soziologie,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
**Russland als Pionier eines neuen illiberalen
Konservatismus?**
- 30.01.2023 Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami**
Institut für Islamwissenschaft,
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
Das liberale Skript postkolonial gelesen
- 06.02.2023 Prof. Dr. Rahel Jaeggi**
Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie,
Humboldt-Universität zu Berlin
**Solidarität mit dem Liberalismus im Augenblick
seines Sturzes**
- 13.02.2023 Prof. Dr. Michael Zürn**
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB),
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,
Freie Universität Berlin/SCRIPTS
Zukunft der Demokratie und der liberalen Ordnungen

Kritik als Praxis. Praxis als Kritik – Künste, Sprache, Recht, Religion und Moral

Eine Veranstaltung des Graduiertenkollegs 2638 „Normativität, Kritik, Wandel“ an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität der Künste Berlin

**Konzeption: Prof. Dr. Georg W. Bertram
Dr. Tobias Wieland**

Die Vorlesungsreihe ist der möglicherweise überraschenden These gewidmet, dass Normen ihre bindende Kraft durch Kritik gewinnen. Diese These wird in Bezug auf so unterschiedliche Praktiken wie die Künste, das Recht, die Religion, die Sprache und die Moral verfolgt. Regelfolgen und Normanwendungen in diesen Praktiken führen demnach nicht zu stereotypen Abläufen, sondern zu einer steten Kritik leitender Standards und damit verbunden einem steten Wandel in Bezug auf sie. Normen sind in diesem grundlegenden Sinne zugleich subversiv und verpflichtend, distanzierend und einbindend, entfremdend und aneignend. Diese für das menschliche Handeln wesentliche Spannung in normativen Praktiken zeigt sich in ganz unterschiedlicher Weise in den Handlungskontexten, die Gegenstand der Vorlesungsreihe sind.

Die Vorlesungsreihe „Kritik als Praxis. Praxis als Kritik“ eröffnet damit einen interdisziplinären Zugang zum Phänomen der Kritik als einer grundlegenden Dimension menschlicher Praktiken. Kritische Perspektiven auf Standards in Kunst, Moral, Religion, Sprache oder Recht einzunehmen heißt, Standards nicht bloß aus der Beobachter*innenperspektive heraus zu kritisieren, sondern Teilnahme als kritischen Vollzug an der Praxis zu verstehen. Theorie ist Praxis und markiert keinen Ausstieg aus ihr. Das gilt für Kunst, Recht, Religion, Sprache und Moral in je besonderer Weise. Beispiele sind etwa der Wandel des alltäglichen Sprachgebrauchs wie gendergerechte Sprache oder Reflexion als Teil juristischer bzw. moralischer Urteilsbildung. Es geht in der Reihe zudem um nicht-sprachliche Formen kritischer Reflexion wie etwa musikalischer Praxis zwischen Schriftlichkeit und Verkörperung. Auch religiöse Praxis wird nach einem normativ konnotierten Skript in Form von Mythen und Ritualen strukturiert, das permanenter Gegenstand von durch Kritik angestoßenem Wandel ist.

Die Vorlesungsreihe entwirft damit eine Alternative zur verbreiteten Auffassung von Regelfolgen, nach der Praxis bloß als Anwendung von Standards begriffen wird und Standards allein als bindend und einschränkend verstanden werden. Normative Standards sind aber nicht

trotz ihrer Kritik, sondern allein durch ihre Kritik bindend. Ausgehend von dieser Arbeitshypothese widmet sich die Vorlesungsreihe Fragen nach den Grenzen einer solchen Konzeption von Standards und ihrer Kritik. Wann gelingen oder scheitern Standards, wenn sich deren Struktur erst durch die Praktik zeigt? Was heißt es, seinem eigenen Anspruch gerecht zu werden, die eigenen Standards im Vollzug kritisch zu reflektieren?

Donnerstags **18.15 – 19.45 Uhr**
Beginn **27.10.2022**

Hörsaal 1a, Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M11, X83

Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

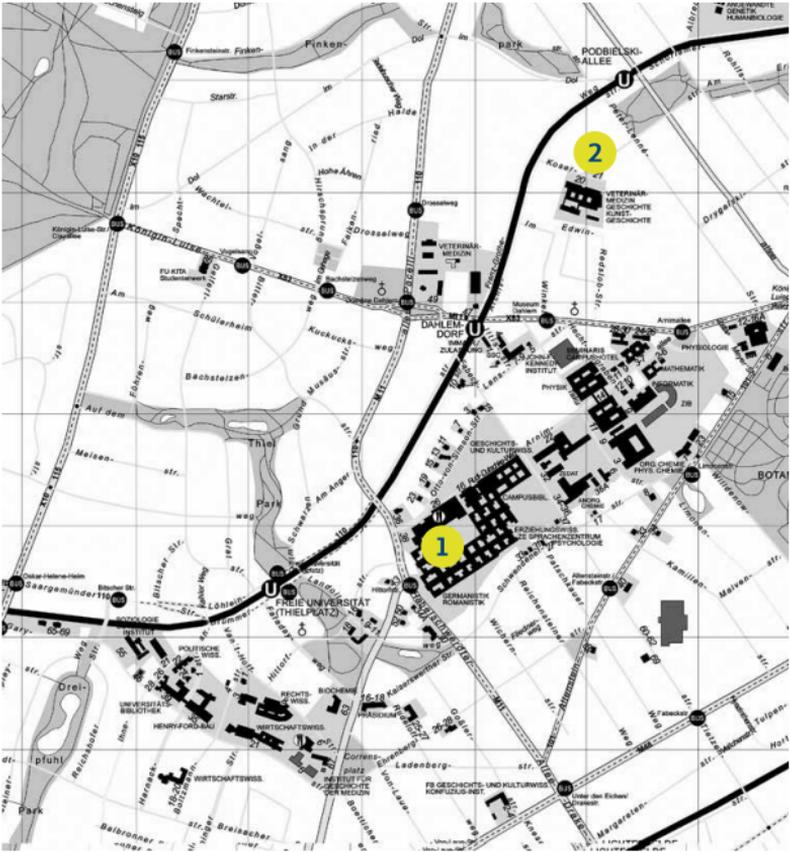
Dr. Tobias Wieland
Telefon: 030 838 589 18
E-Mail: tobias.wieland@fu-berlin.de
www.normativitaet-kritik-wandel.de

Programm

- 27.10.2022 Dr. Tobias Wieland**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Freie Universität Berlin,
GRK 2638 „Normativität, Kritik, Wandel“
Einführung
- Prof. Dr. Bertram Lomfeld**
Fachbereich Rechtswissenschaft, Zivilrecht,
Freie Universität Berlin
Normen als soziale Reflexion.
Interdisziplinäre Spuren zur Normativität im Recht
- 03.11.2022 Prof. Dr. Susanne Gödde**
Fachbereich Geschichts- u. Kulturwissenschaften,
Institut für Religionswissenschaft,
Freie Universität Berlin
**Rhetoriken des Anfangs: Normativität und Pluralisierung
in antiken Ursprungserzählungen**

- 10.11.2022 Dr. Jochen Schuff**
Dr. Deborah Mühlebach
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Freie Universität Berlin,
GRK 2638 „Normativität, Kritik, Wandel“
Critical Appropriation. Sprache – Kunst – Kritik
- 17.11.2022 Prof. Dr. Thomas Schmidt**
Institut für Philosophie, Humboldt-Universität zu Berlin
**Über die Pflicht hinaus. Ethische Forderungen
und die Grenzen der Moral**
- 24.11.2022 Prof. Dr. Kirsten Maar**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin
**Choreographing Critique. Zum Wandel
von Formulierungen des Kritischen im Tanz**
- 01.12.2022 Prof. Dr. Ariane Jeßulat**
Fakultät Musik, Institut für Musikwissenschaft,
Musiktheorie, Komposition und Musikübertragung,
Universität der Künste Berlin
**Erspielte Norm – Formen musikalischer Schrift
als Subversive Bodily Acts**
- 08.12.2022 Prof. Dr. Matthias Hüning**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Deutsche u. Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin
**Der Streit ums richtige Sprechen.
Sprachliche Normen in der Diskussion**
- 15.12.2022 Prof. Dr. Christoph Möllers**
Juristische Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin
Gründe als Normen? Eine Problembilanz
- 05.01.2023 Prof. Dr. Stefan Gosepath**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin
Normativität und Kritik
- 12.01.2023 Prof. Dr. Doris Kolesch**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin
**Diktator spielen –
Wiederholung und Subversion im Theater**

- 19.01.2023 Prof. Dr. Sabine Nessel**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin
Film und die Kritik der anthropologischen Differenz
- 26.01.2023 Dr. Tobias Wieland**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Freie Universität Berlin,
GRK 2638 „Normativität, Kritik, Wandel“
Dialektik als Kritik? Zum Wandel des Begriffs
- 02.02.2023 Prof. Dr. Karin Gludovatz**
Fachbereich Geschichts- u. Kulturwissenschaften,
Kunsthistorisches Institut, Freie Universität Berlin
**Norm und Form? Regelmäßigkeit und Regelverstoß
in der bildenden Kunst**
- 09.02.2023 Prof. Dr. Anne Fleig**
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Deutsche u. Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin
**„Machen Sie was Sie wollen“ –
Autorschaftsnormen und ihre Kritik**
- 16.02.2023 Prof. Dr. Georg W. Bertram**
Vizepräsident der Freien Universität Berlin
Fachbereich Philosophie u. Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin
**Kritik als Grundlage normativer Praktiken? –
Ein Resümee**



- 1** Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M11, X83
- 2** Kunsthistorisches Institut
Koserstraße 20, 14195 Berlin
U3 Podbielskiallee



OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Universitätsvorlesungen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Aufgrund der im Wintersemester geltenden Bestimmungen zum Infektionsschutz **können ggf. (weitere) Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie erforderlich sein.** Bitte informieren Sie sich zu den jeweils aktuellen Bedingungen auf unserer Homepage. Grundsätzlich empfehlen wir in Innenräumen der Freien Universität Berlin unbedingt das Tragen einer FFP2-Maske. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herausgeber

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten
Thielallee 50
14195 Berlin

Kontakt

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten

Geschäftsstelle OFFENER HÖRSAAL

Weiterbildungszentrum

Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin

Telefon: +49 30 838 633 25

E-Mail: sebastian.treu@fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

